



Wollhandwerk[©]

Naturtextilien, Rohstoffe und Produkte
aus ökologischem Handwerk

Wollhandwerk · Nösselweg 27 · 34396 Liebenau

Nösselweg 27
34396 Liebenau

Telefon: 0 56 76 / 92 18 95

Telefax: 0 56 76 / 92 18 96

E-Mail: info@wollhandwerk.de

Internet: www.wollhandwerk.de

Bankverbindung

Kasseler Sparkasse

BLZ: 520 503 53

Kto.: 113 000 7309

IBAN: DE 62 5205 0353 1130 0073 09

BIC: HELADEF1KAS

UST.-ID Nr.: DE 201145151

Steuer-Nr.: 02382530313

Produktinfo WALKSTOFF

Entwicklung des Walkstoffes zählt schon zu einem Stück Menschheitsgeschichte, da die Produktionsmethoden des Walkens über die verschiedensten Epochen hinweg in Erfahrung gebracht wurden. Funde aus alpinen Gletscherregionen beweisen, dass die geschorenen Vliese von Schafen, Ziegen und anderen Wildtieren heute noch voll gebrauchsfähig wären und wunderbare Farben aufweisen. Daraus lässt sich der hochqualitative Rohstoff des Walkstoffes eindeutig erkennen.

Walk wie wir ihn heute kennen, wurde laut einer Überlieferung von Tiroler Bauern erfunden. Sie nutzen das Verfilzen der Schafwolle, um gestrickte Kleidung wetterfest und strapazierfähig zu machen.

WALK aus reiner Schurwolle wärmt bei Kälte und kühlt bei Wärme.

WALK strapazierfähig, schmutzabweisend, pflegeleicht und knitterfrei.

WALK hohe Elastizität und Bewegungsfreiheit.

Eine exakte Beschreibung des Begriffs "Walk" gibt es nur in wenigen Sprachen. Die oft gebrauchte Umschreibung sagt jedoch bereits fast alles über die Herstellmethode aus.

"GEKOCHTE WOLLE (BOILED WOOL)"

Wenn man Wolle über 35 Grad Celsius aussetzt und sie zusätzlich mechanisch bearbeitet (durch Pressen und Massieren), beginnt sie zu 'filzen'. Der Stoff verändert seine Oberflächenstruktur, seine Dichte und seine Eigenschaften. Das Ausgangsmaterial schrumpft dabei bis zu 50 Prozent in Länge und Breite. Selbst bei Regen und Schnee ist Walk ein ausgezeichneter Wetterschutz, da die Materialverdichtung durch das Walken dazu beiträgt, dass Wassertropfen von der Stoffoberfläche abperlen.